



Kinderhaus St. Ulrich Obergangkofen

Erfolgreicher Abschluss der Generalsanierung mit Erweiterung



Unter erheblichen Anstrengungen aller Beteiligten Planer und Firmen ist es gelungen die Generalsanierung und die Erweiterung des ehem. Kindergartens Obergangkofen rechtzeitig zum Start des neuen Kita-Jahres Anfang September grundsätzlich fertig zu stellen.

Zwei Kindergartengruppen und eine Kinderkrippengruppe finden jetzt in den sehr großzügigen Räumlichkeiten

ihr Zuhause, nachdem sie während der Sanierung für ein Jahr in einer Containeranlage am Sportgelände gut untergebracht waren.

Dem Architekten Tobias Kirchmair ist es gelungen, das als Schulgebäude in den 60'er Jahren errichtete und Mitte der 70'er Jahre als Kindergarten umfunktionierte Gebäude mit einem harmonisch anschmiegenden Erweiterungsbau zu

versehen und dabei die ortsbildprägenden Grundzüge des Hauses zu erhalten.

Durch die großen Fensterelemente in den Gruppen- und Gruppennebenräumen sowie der großzügigen Dachverglasung im Eingangsbereich sind helle und freundliche Räume entstanden.

Die Baukosten inklusive Einrichtung und Außenanlagen (KG 300 – 600)

Herausgeber: Gemeinde Kumhausen
Rathausplatz 1 • 84036 Kumhausen
Telefon 0871/94322-33
Fax 0871/94322-22
Email vorzimmer@kumhausen.de
USt-IdNr. DE267948077

Inhaltlich verantwortlich:
1. Bürgermeister Thomas Huber

Redaktion:
Sylvia Dollmann

Gestaltung und Satz:
Fotosatz H. Buck, Kumhausen

Druck:
Druckerei Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr. 12 • 84184 Tiefenbach

belaufen sich nach derzeitigem Stand voraussichtlich auf ca. 2,25 Mio. Euro, wobei die Gemeinde eine Förderung in Höhe von 1,096 Mio. Euro vom Freistaat Bayern erhält. Der ursprüngliche Kostenrahmen wurde aufgrund zusätzlicher Leistungen und durch die konjunkturell sehr gute Lage auf dem Bausektor, verbunden mit der teilweisen Rohstoffknappheit um ca. 10% überschritten. Aufgrund der Corona-Situation ist derzeit eine offizielle Eröffnungsfeier im laufenden Betrieb sehr schwierig. Diese wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 stattfinden. Sofern die pandemische Lage dies zulässt ist gleichzeitig ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung geplant.



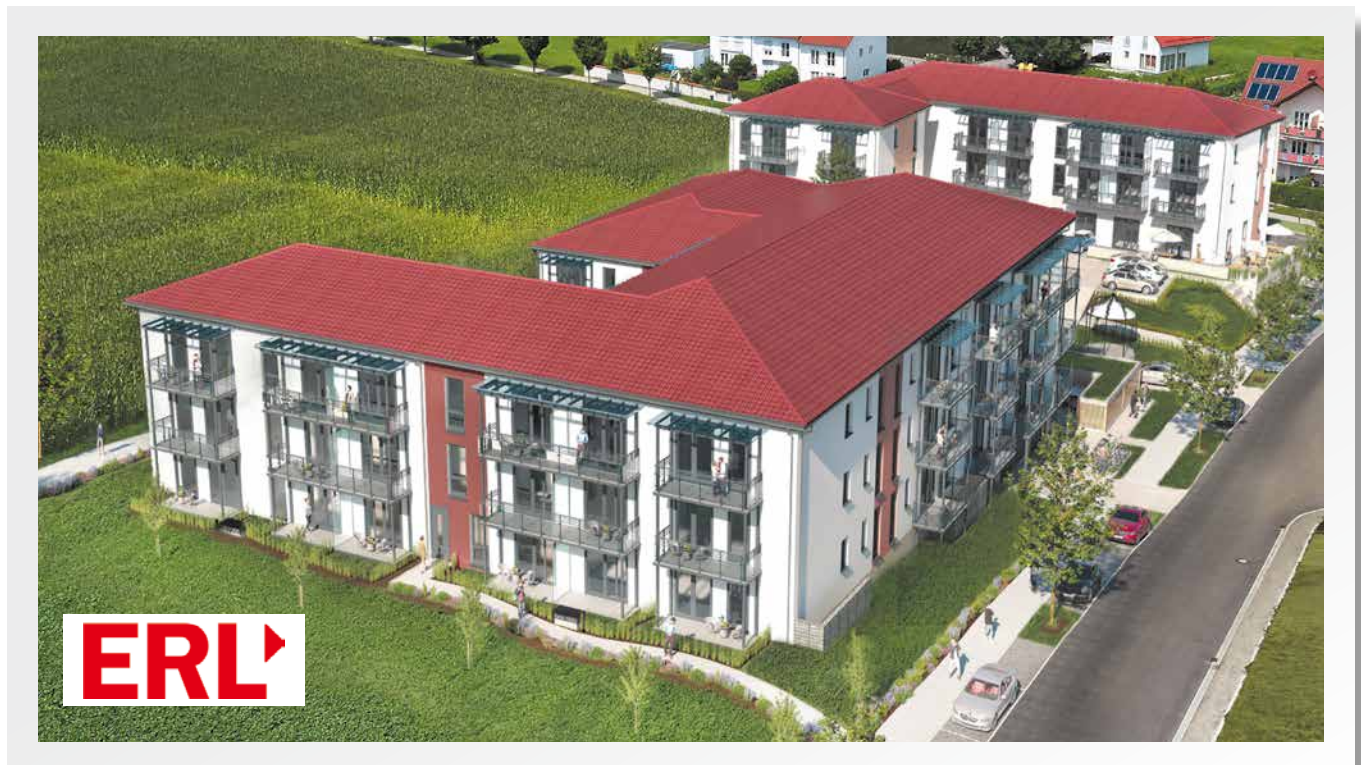
Betreutes Wohnen – Verkaufstart

Vorkaufsrecht für Gemeindebürger*innen bis 30.11.2021

Wie bereits mehrfach berichtet hat die Erlbau GmbH & Co. KG aus Deggen-dorf vor knapp einem Jahr die beiden Grundstücke für Betreutes Wohnen, Tagespflege und Sozialstation im Bau-gebiet Preisenberg VI von der Gemein-de erworben. Am 19. Oktober erfolgte nun die Grundsteinlegung. Gleichzei-tig begann die Erlbau GmbH mit dem

Vertrieb der 76 Wohneinheiten für betreutes Wohnen. Hierzu haben alle Haushalte in der Gemeinde Kum-hausen als Postwurfsendung den auf nächster Seite abgedruckten Brief er-halten (Haushalte mit Vermerk „keine Werbung“ am Briefkasten ausgenom-men). Die Erlbau GmbH hatte in den Vergabegesprächen der Gemeinde ein

Vorkaufsrecht für die Bürger*innen der Gemeinde Kumhausen in den ersten Wochen eingeräumt. Dieses Vorkaufs-recht gilt bis einschließlich 30.11.2021. Interessenten an den Wohneinheiten wenden sich bitte direkt an die neben-stehend angegebenen Kontakte der Erlbau GmbH.



– Als Postwurfsendung an alle Haushalte durch ERL-Bau –

ERL



An die
Bürger/innen
der Gemeinde Kumhausen

Eine Investition in die Zukunft. In Ihre Zukunft. Vorkaufsrecht für Betreute Wohnungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Kumhausen erfährt mit dem Bau der Betreuten Wohnungen und einer Tagespflegeeinrichtung eine Aufwertung der Infrastruktur und leistet einen bedeutenden Beitrag für die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger.

Das ganzheitliche Konzept der ERL Immobiliengruppe aus Deggendorf hat den Gemeinderat überzeugt. Die Gemeinde freut sich, dass die ERL Immobiliengruppe allen Bürgerinnen und Bürgern ein **Vorkaufsrecht von 19.10.2021 bis 30.11.2021** einräumt. Ab sofort können Sie betreute Wohnungen zur Eigennutzung oder zur Kapitalanlage erwerben.

Mit dem Kauf einer Wohneinheit erwerben Sie für sich persönlich und für Ihre Familienangehörigen ein **bevorzugtes Belegungsrecht**. Damit sichern Sie sich im Bedarfsfall eine rasche Versorgung.

Die ERL Immobiliengruppe steht für Ihre Fragen und Anliegen jederzeit gerne zur Verfügung unter Telefon **0991-370 60 80** oder per E-Mail an beratung@erl.de und freut sich, Ihnen im persönlichen Beratungstermin die vielen Vorteile einer Investition in Kumhausen zu erläutern!

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Huber
1. Bürgermeister



Alois Erl jun.
ERL Immobiliengruppe



Namensvergabe Gemeindezentrum

Umfrageergebnisse Vision Gemeindezentrum

Wir bedanken uns herzlich für über 100 Fragebögen, die analog und digital eingegangen sind. Die Vision der Bürgerinnen und Bürger Kumhausens ist ein vielfältiger, kultureller Mittelpunkt, um das Leben gemeinsam zu genießen. Die Vorfreude auf diverse Veranstaltungen und Feste ist groß. Große Veranstaltungen soll es v.a. am Wochenende und abends geben, Workshops, Projekte und regelmäßige Angebote könnten an jedem Tag der Woche nachmittags und abends stattfinden. Mit 182 eingegangenen Wünschen ist die Veranstaltungsliste nicht nur kreativ, sondern auch lang. Am liebsten soll von allem etwas geboten werden.

Gewünschte Angebote:

1. Theatervorstellungen
2. Kabarett und Comedy
3. Rock & Pop Konzerte
4. Flohmärkte & Tauschbörsen
5. Raumbuchungsmöglichkeiten
6. Workshops
7. Partys
8. Kunst- & Kulturprojekte
9. Filmabende
10. Kochveranstaltungen
11. Bayerisches
12. Generationsübergreifendes
13. Ferienprogramm
14. Jazz & Blues Konzerte
15. Gesprächsrunden
16. Klassische Konzerte

Damit möglichst viele Wünsche realisiert werden können, freuen wir uns sehr, wenn sich noch mehr Menschen jeden Alters für die „Kulturgruppe“ über kultur@kumhausen.de melden. Das erste Treffen wird bald stattfinden. Wir freuen uns auch auf das Engagement der Vereine, die das Leben in Kumhausen bereits jetzt lebenswerter machen.

Nun zur entscheidenden Namenswahl. Aus 225 Namensvorschlägen, mit vielen Abkürzungen oder den Elementen Haus, Treff und Zentrum konnten – durch unterschiedliche Perspektiven – mögliche Stolperfallen ausgeschlossen werden. Auf die folgenden 3 Namen hat man sich geeinigt, welche in der Schreibweise noch wandelbar sind:

- KuBiKum – Kultur und Begegnung in Kumhausen
- KUMMIT – Kumhausen miteinander
- Gemeindezentrum Kumhausen

Damit der Name nicht nur dem Gebäude, sondern auch den Bewohner*innen entspricht, freuen wir uns wieder auf zahlreiche Rückmeldungen. Der Name mit den meisten Stimmen wird bald das Haus schmücken. Dafür kann der **Wunschname** versehen mit **Namen und Anschrift** bis **15.11.2021** in der Gemeinde formlos eingeworfen werden, sowie an kultur@kumhausen.de oder 0162/1895950 geschickt werden. Teilnehmen können alle Bürger*innen der Gemeinde Kumhausen.

Die Auslosung der Gewinner*innen für die Gastronomie-Gutscheine erfolgt mit der Namensgebung.
Wir sind gespannt!

Gemeindezentrum feierlich eröffnet



Am 11. September 2021 fand im neuen Bürgersaal die offizielle Eröffnung des Gemeindezentrums Kumhausen statt. Thomas Huber begrüßte neben Landrat Peter Dreier, Bauleiter und Architekt Bernhard Paringer, Pfarrerin Christiane von Hofacker und Dekan Alexander Blei auch Vertreter der am Bau beteiligten Firmen und Künstler sowie Abordnungen der Ortsvereine.

Nach jahrelanger Ideenfindungs- und Planungsphase hatte im Sommer 2019 der Spatenstich für das neue Zentrum

im Herzen der Gemeinde stattgefunden. Im Großen und Ganzen habe alles reibungslos funktioniert, so dass das Gemeindezentrum wie geplant im Frühjahr 2021 fertiggestellt wurde. Seither haben sich dort gemeindliche Vereine, Jugend und die Senioren in ihren Räumen angesiedelt. Es fanden Gemeinderatssitzungen im lichtdurchfluteten Bürgersaal statt und das Testzentrum nahm seine Arbeit im Obergeschoss auf.

„Jetzt ist es unser aller Aufgabe, dieses Gebäude mit Leben zu füllen“, beton-

te Rathauschef Huber. Peter Dreier sprach der Gemeindeverwaltung sein Kompliment aus, dass für dieses Vorhaben keine Bank vonnöten gewesen sei. Für ihn sei dies stets ein Zeichen, dass es den Gemeinden im Landkreis Landshut gut gehe. Mit florierender Wirtschaftskraft brauchen sie verantwortungsbewusste Bürgermeister und Gemeinderäte. Kumhausen habe in den letzten Jahren eine gute Entwicklung gezeigt. „Hut ab!“, kommentierte Dreier und gratulierte Bürgermeister Huber stellvertretend zu diesem gelungenen



Gemeindezentrum, in welchem Bürger zusammenkommen und Kultur gelebt werden könne. „Ich wünsche viel Leben, viel Freude und strahlende Gesichter“, so Landrat Dreier.

„In nur 18 Monaten Bauzeit und einigen Jahren der Planung entstand dieser neue Magnet im Herzen Kumhausens“ so Bauleiter Paringer bei seiner Ansprache. Anschließend übergab er den symbolischen Schlüssel an den Hausherrn Bürgermeister Huber.

Damit zum menschlichen Tun auch Gottes Geist, Kraft und Segen hinzukommt, waren Pfarrerin Christiane von Hofacker und Dekan Alexander Blei um die Segnung des Hauses gebeten worden. Im Anschluss an das gemeinsame Gebet sprach Dekan Blei die Fürbitten und endete mit den Worten „Pack mas und erfüllen diesen Raum mit Leben“.

Aufgrund der nach wie vor schwierigen Situation durch Corona findet der „Tag der offenen Tür“ für alle Bürger der Gemeinde erst im Frühjahr 2022 statt.



Dank für Engagement Verabschiedung unserer ausgeschiedenen Gemeinderäte



▶ *Thomas Huber bedankte sich bei den an diesem Abend ausgezeichneten Gemeinderäten der Gemeinde Kumhausen Herbert Molitor, Sepp Fleck, Rosi Steinberger, Heinrich Thaler, Ursula Gerstmayr und Robert Bauer*

Nach der Wahl des Gemeinderates im letzten Jahr hätte niemand damit gerechnet, dass die Ehrung der ausgeschiedenen Mitglieder pandemiebedingt erst 15 Monate später stattfinden kann. So nutzte Bürgermeister Thomas Huber das Zusammentreffen des alten und neuen Gemeinderates am vergangenen Montagabend um im Bürgeraal des neuen Gemeindezentrums die Würdigung vorzunehmen.

In seiner Ansprache bedankte sich Bürgermeister Huber bei den ausgeschiede-

nen Gemeinderäten Ursula Gerstmayr, Robert Bauer, Hans Bibberger (leider verhindert), Herbert Molitor und Heinrich Thaler für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kumhausen.

In den 24 Jahren von 1990-1996 und 2002-2020 war Frau Gerstmayr als Gemeinderätin aktiv. Als Mitglied im Bauausschuss und im Wasserzweckverband als Verbandsrätin war sie von 2002-2020 tätig. Weiter war Ursula Gerstmayr im Umwelt- und Kulturausschuss in der

vergangenen Periode aktiv. Ebenso unterstützte sie den Seniorenbeirat von 2014 bis 2020 als Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kumhausen.

Für 24 Jahre im Dienste der Gemeinde seit 1996 ehrte Thomas Huber außerdem Herbert Molitor für sein Engagement als langjähriges Mitglied des Gemeinderates. Von 2002–2008 war Herbert Molitor zusätzlich 2. Bürgermeister der Gemeinde Kumhausen. In dieser Zeit führte er auch als Vorsitzender den Rechnungsprüfungsausschuss. Weiter war er Mitglied



▶ *Ausgeschiedene Gemeinderäte der Legislaturperiode 2014 – 2020 Herbert Molitor, Heinrich Thaler, Ursula Gerstmayr und Robert Bauer*



► Für langjähriges Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung wurden mit der Urkunde von Innenminister Herrmann ausgezeichnet Sepp Fleck, Rosi Steinberger und Heinrich Thaler

im Haupt- und Finanzausschuss 2002 bis 2020 und im Rechnungsprüfungsausschuss von 2008 bis 2020.

Heinrich Thaler und Hans Biberger beendeten nach 18 Jahren im Gemeinderat ihre ehrenamtliche Tätigkeit. In dieser Zeit war Heinrich Thaler durchgängig Mitglied des Bauausschusses und weiter von 2002–2014 auch im Wasserzweckverband als Verbandsrat.

Hans Biberger war ebenso durchgängig Mitglied des Bauausschusses und von 2002–2003 auch im Haupt- und Finanzausschuss, außerdem im Rechnungsprüfungsausschuss von 2002–2008.

Robert Bauer unterstützte den Gemeinderat in der Legislaturperiode von 2014–2020, in der er sich als Mitglied des Bauausschusses und im Wasserzweckverband engagierte.

Schließlich wurden für langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung mit 18-jähriger Zugehörigkeit im Gemeinderat Hans Biberger, Heinrich Thaler und Sepp Fleck mit einer Urkunde von Innenminister Joachim Herrmann ausgezeichnet und ebenso Rosi Steinberger für ihre 18 Jahre als Gemeinderatsmitglied ausgezeichnet.

Startschuss für eine multifunktionale Pumptrack-Anlage in Obergangkofen

Der Gemeinderat hat sich am 12.10.2021 einstimmig für den Bau einer Pumptrack-Anlage im kommenden Jahr entschieden und war von den Plänen begeistert.

In den letzten Monaten wurde der Wunsch nach Jugendfreizeitplätzen immer lauter. Besonders Radsport jeglicher Art wurde bei den jungen Menschen immer beliebter. Dies zeigte auch das Pflingstferienprogramm, welches den Bedarf weg von einem zunächst gewünschten reinen Skatepark, hin zu mehr Rad- und Rollsport verfestigte. Nach langer Suche nach einem möglichen Standort bei den begehrten und wertvollen Baugebieten in der Gemeinde, wurde schließlich das optimale Gelände gefunden:

In Obergangkofen zwischen Feuerwehr, Spielplatz, Stockschiützen, Volleyballfeld,

Fußballfeld, gegenüber vom Multifunktionsplatz und dem Bürgerhaus wurde eine Fläche in bester Lage ohne direkt angrenzende Nachbarschaft frei. Durch den Umzug des Kindergartens aus den Containern in die neuen Räumlichkeiten der jetzigen KiTa kann das Gelände nun optimal umfunktioniert werden. Der bereits vorhandene Untergrund kann recycelt werden. Zudem bildet der Ortsteil den Mittelpunkt des Gemeindegebiets, der für alle Bewohner*innen zentral liegt.

Die Planung der Anlage ist gemeinsam mit Schneestern entstanden. Entsprechend den Bedürfnissen vor Ort haben sich Bürgermeister Thomas Huber und Gemeindejugendpflegerin Anna Nieß für ein vielfältig nutzbares Design entschieden, welches unterschiedliche Nutzer*innengruppen anspricht. Mit

einer Asphaltpumptrack hat man sich für eine langlebigere, schnelltrocknendere, sowie multifunktionale Alternative zu Dirt Parks entschieden. So können neben BMX, MTB oder Dirtbike auch Rollsportarten ausgeübt werden. Mit Scootern, Inline Skates, Skate- und Longboards werden noch mehr junge Menschen angesprochen. Die Zielgruppe beginnt in etwa ab 7 Jahren und ist nach oben hin offen. Die Freizeitanlage kann von der ganzen Familie, Jugendlichen und Erwachsenen benutzt werden und ist ein Garant für Bewegung, Spaß und Sicherheit. Die kommunale Sportstätte im zentralen Mittelpunkt des Gemeindegebietes kann flexibel und kostenfrei benutzt werden.

Der einzigartige Aufbau der individuellen Bahn für Kumhausen besticht nicht nur durch die herausfordernde 125 Me-

ter Streckenlänge des Pumptracks, sondern auch durch die Erweiterung um eine Asphalt-Jumpline über 60 zusätzliche Meter. Diese ermöglicht an zwei Stellen spektakuläre Sprünge und ist auch für Fortgeschrittene eine Herausforderung. Eine weitere Nutzungsmöglichkeit wird durch den Scooterloop geboten. Dieser umfasst knapp 80 m². In der äußeren Laufbahn des Scooterloops können endlos Runden mit Flyouts an zwei Stellen gefahren werden. Im Inneren befindet sich eine Minirampe inkl. Metallabschlussleiste, welches als klassisches Skateelement optimal für Skateboarder*innen geeignet ist.

Der Park selbst dient über das sportliche Angebot hinaus auch als Begegnungs-

ort. Daher ist neben den Standflächen für die Fahrenden auf der Bahn selbst auch eine große Aufenthaltsfläche geplant. Dort können sich alle Wartenden und ihre Begleitpersonen treffen und sich im Schatten der bereits vorhandenen Hecke vor der Sonne schützen.

Der Baubeginn ist bereits im Frühjahr 2022 angesetzt. Die Gemeinde Kumhausen bewirbt sich für die LEADER-Projektförderung, welches Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit im ländlichen Raum fördert.

Bevor es in die Detailplanung geht, dürft ihr aber mitreden! Alle Interessierten, besonders Kinder und Jugendliche sind am 25.10.2021 zum Planungstref-

fen eingeladen. Wir treffen uns direkt vor Ort, schräg gegenüber vom Bürgerhaus in Obergangkofen. Dort bekommt ihr durch den Planer, Herrn Huber und Anna Nieß einen Eindruck vom Gelände selbst und dem Bauplan. Da die Gestaltung des Aufenthaltsbereiches von euch bestimmt werden soll, könnt ihr hier mitbestimmen und euch zukünftig hoffentlich richtig wohl fühlen. Falls es bei der Ausarbeitung der letzten Streckendetails noch weitere Optionen, wie bei Sprunghöhe oder Doppelwellen gibt, zählt natürlich auch hier eure Meinung. Wir freuen uns sehr auf alles was entsteht!



KULTURMOBIL



► Unser Bild zeigt bei der Premiere (v.l.) Landtagsabgeordnete Rosi Steinberger, Bürgermeister Thomas Huber, Landtagsabgeordnete Ruth Müller, Bezirksrat Markus Scheuermann, Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich, Bezirksrätin Martina Hammerl, Bundestagsabgeordneten Florian Oßner und Intendant Dr. Laurenz Schulz. Foto: Marcus Dörner

Nachdem bereits die Premiere des Kulturmobils auf dem Gelände der Feuerwehr in Niederkam 2018 ein voller Erfolg war, freuten wir uns ganz besonders auch 2021 wieder die beiden ersten Aufführungen der Veranstaltungsreihe in Kumhausen – dieses Mal auf dem ehemaligen Wirtsgelände in Hoheneggkofen – ausrichten zu dürfen.

Der Wettergott meinte es gut mit uns und so diente der Innenhof des alten Wirtshauses und im Bühnenhintergrund die alte Scheune als ideale Location für die kulturelle Veranstaltung.



► Schauspielerin Christine Reitmeier begeisterte nicht nur die jungen Zuschauer als „kleiner Prinz“

„Die Premiere war sehr gelungen“

„Das Kulturmobil ist wieder in Niederbayern unterwegs. Schön, dass wieder Kultur möglich ist“, so Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich bei der

Eröffnung in Hoheneggkofen. Mit einem Dank an das Ensemble, Intendant Dr. Laurenz Schulz und alle Beteiligten hob sich der Vorhang für die turbulen-

te Moliere-Komödie „Der Geizige“ und das Theaterstück für Kinder „Der kleine Prinz“.



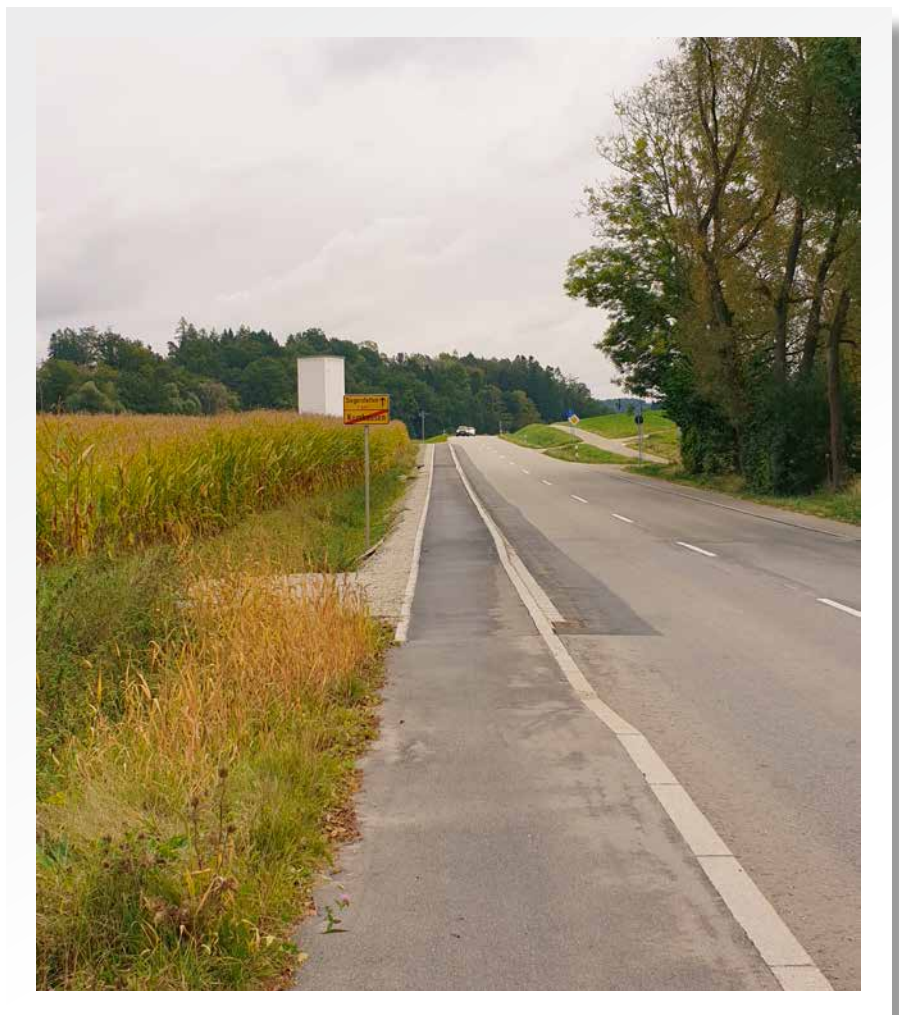
▶ „Der Geizige“ von Molière – eine Komödie voller Verwicklungen

Gehweg Götzdorfer-Straße Kumhausen fertig

Der Gehweg zwischen der Roßbachbrücke und dem Transformatorhaus am Ortsausgang Kumhausen an der LA 21 wurde nach kurzer Bauzeit fertiggestellt. Umgesetzt wurde diese Baumaßnahme durch Fa. Strabit.

Neue Jacken für die Feuerwehren

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27.07.2021 der Beschaffung von neuen Feuerwehrjacken für alle aktiven Feuerwehrkameraden*innen für die vier gemeindlichen Feuerwehren zugestimmt. Der Auftrag wurde an die Firma Krümpelmann in Ergolding vergeben.



CHARTA ZUR BETREUUNG SCHWERSTKRANKER UND STORBENDER MENSCHEN IN DEUTSCHLAND

„Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen“ – mit diesem Satz sind die fünf Leitsätze der Charta überschrieben, mit dem Ziel, allen Menschen, die einer hospizlich-palliativen Betreuung bedürfen, hierzu auch einen Zugang zu ermöglichen.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Landkreisgemeinden unterzeichneten gemeinsam die Charta zur Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen in Deutschland. Auch Bürgermeister Thomas Huber beteiligte sich bei der Aktion für Menschen, die aufgrund einer fortschreiten-

den, lebensbegrenzenden Erkrankung mit Sterben und Tod konfrontiert sind.

Im Mittelpunkt steht dabei immer der betroffene Mensch.

www.charta-zur-betreuung-sterbender.de oder www.hospizverein-landshut.de.



› Aus der Verwaltung: ‹

Kumhausen blüht

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben im vergangenen Sommer fleißig Blumen-samen gesät. So entstanden herrliche Blumenwiesen im ganzen Gemeinde-gebiet.



Jahreskalender



Veranstaltungstermine der Vereine/Verbände bitte bis **spätestens 15. November 2021** bei Herrn Schuster im Bürgerbüro melden. Telefon 0871 / 943 22 – 17 bzw. E-Mail thomas.schuster@kumhausen.de

Info

Auf der Internetseite

„Hochwasser.Info.Bayern“

des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz finden Sie umfassende Informationen zum Thema mit wichtigen Tipps und Hinweisen.

Außerdem wurde ein Fragenkatalog entwickelt mit dem Bürger*innen prüfen können, wie gut sie auf ein Hochwasser vorbereitet sind. Im Anschluss erhalten sie ein Informationspaket mit Hinweisen und Tipps rund um das Thema Hochwasser.



Außergewöhnliche Starkregenereignisse im Juni 2021

Rechtliche Würdigung und Tipps zur Gefahrenabwehr

Liebe Kumhausener
Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aufgrund der extremen Unwetterereignisse im Juni 2021 möchten wir dies zum Anlass nehmen, um Ihnen grundsätzliche Informationen zum Hochwasserschutz nahe zu bringen.

Die Gemeinde Kumhausen entsorgt das anfallende Schmutzwasser bis auf wenige Außenbereiche über zentrale Entwässerungsanlagen. Die Bereiche Obergangkofen II und Hoheneggklofen verfügen über eigene Kläranlagen. Die Abwässer des gesamten Bereiches Kumhausen, Preisenberg und die Ortsteile entlang der B15 werden der Kläranlage der Stadt Landshut zugeführt. Die anfallenden Niederschlagswassermengen werden entweder (falls ein Misch- oder Trennsystem vorhanden ist) über die Regenwasserkanäle einem Vorfluter zugeleitet oder müssen direkt auf den Grundstücken versickert werden.

Was muss ein Regenwasserkanal nach den geltenden Vorschriften leisten können?

Die Bemessung von Entwässerungssystemen ist in der DIN EN 752 geregelt. Ein Regenwasserkanal muss in Wohngebieten mindestens das 2-jährige Regenereignis, bei Sanierungen/Neubauten das 3-jährige Regenereignis ableiten können.

Das darüber hinaus anfallende Regenwasser darf auf der Straße ablaufen.

Bereits ein 3-jähriges Regenereignis kann in bestehenden Wohngebieten zu einem Überstau im Kanal führen. Die nach DIN empfohlene Überstauhäufigkeit beträgt 20 Jahre, dies bedeutet, dass ab einem 20-jährigen Regenereignis auch Grundstücke überflutet werden können.

Vor diesen stärkeren Überflutungen müssen sich die Grundstücksbesitzer rechtlich selbst schützen!



Wie können Gebäude/Keller vor Überflutungen gesichert werden?

Rückstau im Schmutzwasserkanal

Schutz vor Rückstau des Schmutzwassers durch Beachtung der Rückstauenebene bereits bei der Planung, nachträglicher Einbau von Rückstausicherungen (Rückstauklappe) – siehe Entwässerungssatzung der Gemeinde Kumhausen § 9 Abs. 5

Schutz vor Überflutung durch Niederschlagswasser

Rückstausicherung für Bodenabläufe

dichte Kellerfenster/Kellerschächte

intakte Gebäudeabdichtung von innen und außen

sowie

klassische Schutzmaßnahmen wie Sandsäcke, mit Wasser gefüllte Schläuche, Dammbalken, Schotte, Absperrblasen zur Sicherung von Rohren, ggf.

Bereitstellung/Vorhaltung von mobilen Kellerentwässerungspumpen

Regenereignisse wie im Juni diesen Jahres können nicht verhindert werden.

Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich, soweit möglich, selbst schützen und zeitnah Vorsorge für den Extremfall schaffen!



► *Brücke über den Roßbach wurde durch die Wassermassen weggespült*

Corona-Schnelltests ab 1. November wieder in der Cosmas-Apotheke

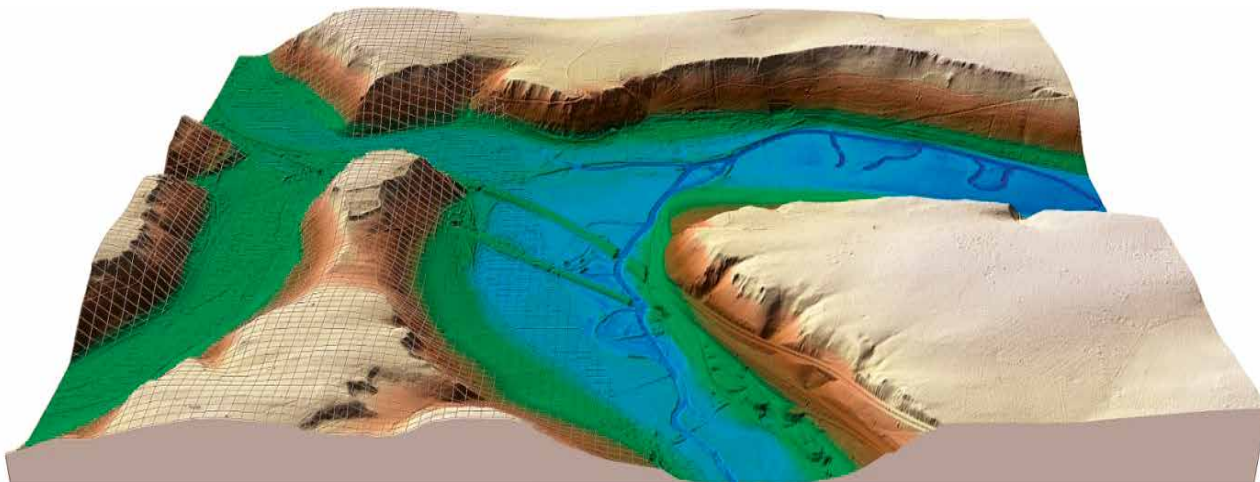
Die Gemeinde Kumhausen hat in den vergangenen Monaten einen Raum im neuen Gemeindezentrum der Cosmas Apotheke zur Durchführung von Corona-Tests zur Verfügung gestellt. Da diese Tests ab dem 11. Oktober 2021 nicht mehr allen Personen kostenfrei zur Verfügung stehen und die Räume zur sportlichen Nutzung durch den SV Kumhausen benötigt werden, finden die Tests zukünftig wieder im Untergeschoss der Cosmas-Apotheke, Rosenheimer Str. 27 statt.



Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Bekanntmachung über Laserscanningvermessungen

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von Juli 2021 bis Juni 2022 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Als Ergebnis entsteht ein Digitales Geländemodell, das die Geländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das Digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft.



Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Geländeformen (z. B. Straßenabschnitte, Flächen auf Sportplätzen usw.) vor der Befliegung durch Mitarbeiter des LDBV oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfirmen eingemessen werden. Die Mitarbeiter können sich durch Bestätigungsschreiben des LDBV ausweisen. Die Vermessungsarbeiten sollten überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen.

Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren. Bei Rückfragen können Sie am LDBV, Referat 84 weitere Informationen erhalten.

Informationen zu Laserscanning und dem Digitalen Geländemodell finden Sie im Internet unter

<https://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/laser.html>
<https://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/gelaende.html>

Zusammenarbeit mit Landshuter Energieagentur



Energieberatung

Die Gemeinde Kumhausen bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der kommunalen Energie-wende, eine aufsuchende Energieberatung in Zusammenarbeit mit der LandshuterEnergieAgentur e. V. (LEA) an. Die Kosten für die Energieberatung übernimmt bis auf eine geringe Schutzgebühr die Gemeinde Kumhausen. Ziel, ist den Energieverbrauch im Gemeindegebiet nachhaltig zu senken.

Folgende Beratungen werden angeboten:

1. Stromsparberatung und Heizverhalten (beinhaltet eine ca. 1,5 stündige Vorortberatung zzgl. Nachbearbeitung)
2. Gebäudehülle und Heizungsanlage (beinhaltet eine ca. 1,8 stündige Vorortberatung zzgl. Nachbearbeitung)
3. Stromsparberatung und Heizverhalten, sowie Gebäudehülle und Heizung
(1. und 2. zusammen, beinhaltet eine ca. 2,5 stündige Vorortberatung zzgl. Nachbearbeitung)

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kumhausen können diese Beratung für Gebäude im Gemeindegebiet, die derzeit einen überdurchschnittlichen Energieverbrauch haben und die Schwellenwerte gemäß untenstehenden Tabellen überschreiten, in Anspruch nehmen.

Der Teilnahmeantrag, sowie nähere Informationen sind in der Gemeinde Kumhausen zu den allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich, oder könnten auf der Homepage der Gemeinde Kumhausen heruntergeladen werden.

Tabelle 1: Stromverbrauch in Privathaushalten (Schwellenwerte für die Antragsberechtigung)	
Haushaltsgröße	Stromverbrauch
1-Person	1.500 kWh
2-Personen	2.500 kWh
3-Personen	3.000 kWh
4-Personen	3.500 kWh
5 und mehr Personen	4.000 kWh

Tabelle 2: Heizenergie inkl. Warmwasserbereitstellung (Schwellenwerte für die Antragsberechtigung)					
	Gasverbrauch pro Jahr	Heizölverbrauch pro Jahr	Pelletverbrauch pro Jahr	Heizstromverbrauch pro Jahr	
				Direktheizung	Wärmepumpe
Wohnung	118 kWh/m ² oder 11,8 m ³ /m ²	118 kWh/m ² oder 11,8 l/m ²	118 kWh/m ² oder 24,6 kg/m ²	86 kWh/m ²	---
Reihenhaus	135 kWh/m ² oder 13,5 m ³ /m ²	135 kWh/m ² oder 13,5 l/m ²	135 kWh/m ² oder 28 kg/m ²	99 kWh/m ²	25 kWh/m ²
Einfamilienhaus	169 kWh/m ² oder 16,9 m ³ /m ²	169 kWh/m ² oder 16,9 l/m ²	169 kWh/m ² oder 34,8 m ³ /m ²	122 kWh/m ²	31 kWh/m ²

Beispielrechnung:
Ihren Energieverbrauch pro m² erhalten Sie, wenn Sie Ihren Verbrauch durch Quadratmeterzahl teilen (dividieren).
Eine Wohnung mit 70 m² und 10.000 kWh Jahresverbrauch Gas verbraucht 143 kWh pro Quadratmeter im Jahr.
Mit diesem Verbrauchswert liegen Sie über dem Schwellenwert in der Tabelle und sind somit antragsberechtigt.

Bayerische Bauordnung (BayBo)

Wichtige Änderungen für Bauherren
Aufgrund der aktuellen BayBO-Novelle informiert das Bauamt über die zukünftigen Änderungen. Im Folgenden möchten wir auf einige wichtige Punkte aufmerksam machen.

1. Neue Antragsformulare

Durch die Änderungen der BayBO sind neue Antragsformulare erforderlich geworden. Dies betrifft insbesondere die Angaben zur Zustimmung der Nachbarn (Ziff.4 des Antragsformulars stand Februar 2021). Die neuen Antragsformulare finden Sie unter <https://www.verkuendung-bayern.de/baym-bl/2021-64>.

Bitte verwenden Sie ab sofort ausschließlich die neuen Antragsformulare. Ein Antrag unter Verwendung des falschen Antragsformulars ist unvollständig und führt zu Verzögerungen.

Ebenfalls möchten wir Sie auf die Vollzugshinweise zur neuen BayBO hinweisen, die Sie auf der Seite des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr unter https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/baurecht-undtechnik/24_baybo-vollzugshinweise_2020.pdf abrufen können.

2. Geändertes Abstandflächenrecht (Art. 6 BayBO)

Das Abstandflächenrecht (Art.6 BayBO) ist mit Wirkung ab 1.2.2021 vereinfacht worden.

Unverändert bleibt der Vorrang abweichender gemeindlicher Regelungen durch Bebauungsplan, städtebauliche Satzung oder Satzung auf Grundlage von Art.81 Abs.1 Nr.6 BayBO.

Bitte beachten Sie bei der Planung die neuen Regelungen. Ein Antrag unter Anwendung des falschen Abstandflächenrechts ist unvollständig.

3. Geänderte Nachbarbeteiligung (Art. 66 BayBO)

Nach dem neuen Art.66 Abs.1 BayBO ist im Rahmen des Bauantrags (Ziff.4) lediglich anzugeben, ob die Nachbarn dem Bauantrag zugestimmt haben. Dieses Kreuz ist zur Vollständigkeit des Antrags zwingend erforderlich. Eine Unterschrift der Nachbarn auf dem Bauplan ist nicht mehr erforderlich,

sondern muss lediglich schriftlich (dem Bauherrn) vorliegen.

Die Nachbarbeteiligung liegt allein in der Verantwortung des Bauherrn bzw. Entwurfsverfassers und seine Angaben, werden von der unteren Bauaufsichtsbehörde zunächst nicht überprüft. Im Streitfall, bspw. im Falle einer Nachbarlage gegen die Genehmigung ist der Bauherr beweispflichtig für die Richtigkeit seiner Angaben und muss die schriftliche Zustimmung des Nachbarn nachweisen.

Eine unrichtige Angabe des Bauherrn oder Entwurfsverfassers über die Nachbarbeteiligung erfüllt den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit nach Art.79 Abs.2 Nr.1 BayBO und wird vom Landratsamt Landshut verfolgt werden.

In komplizierten Fällen, insbesondere in Fällen, deren Genehmigungsfähigkeit fraglich erscheint, werden wir weiterhin eine Nachbarbeteiligung durch Unterschrift auf dem Bauplan fordern.

4. Genehmigungsfiktion (Art. 68 BayBO) und Rücknahmefiktion (Art. 65 Abs. 2 BayBO)

Der neu in Art.68 eingefügte Abs.2 enthält die Regelung über die Genehmigungsfiktion. Grundlegende Vorschrift für die Genehmigungsfiktion ist Art.42a BayVwVfG; Art.68 Abs.1 Satz2 verweist hierauf und modifiziert Art.42a BayVwVfG entsprechend den Erfordernissen des bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahrens. Die Regelung greift nur für Vorhaben, die im vereinfachten Verfahren gem. Art.59 geführt werden (also nicht bei Sonderbauten) und die die Errichtung oder Änderung eines Gebäudes zum Ziel haben, das ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dient. Erfasst sind in diesem Umfang auch Nutzungsänderungen, die Wohnraum schaffen sollen. Überwiegend dem Wohnen dienen Gebäude, die auf mehr als der Hälfte ihrer Hauptnutzfläche Wohnnutzung aufweisen, vgl. Vollzugshinweise zur BayBO Ziff.16.

Nach Eingang eines solchen Bauantrags bei dem Landratsamt Landshut, erfolgt eine Prüfung der Vollständigkeit innerhalb von drei Wochen, Art.65 Abs.2, 68

Abs.2 Satz1. Diese Prüfung orientiert sich streng an der Bauvorlagenverordnung. Verlangt das Landratsamt innerhalb der Dreiwochenfrist nicht die Vervollständigung des Bauantrags, beginnt die Frist für die Genehmigungsfiktion drei Wochen nach Zugang des Bauantrags.

Das Vervollständigungsverlangen des Landratsamts Landshut wird zukünftig stets mit einer Fristsetzung (Art.68 Abs.2 Satz1 Nr.1 Buchst. b)) sowie mit einem Hinweis auf die Rücknahmefiktionswirkung versehen (Art.65 Abs.2 Satz2 Hs.2), so dass bei Nichtvorlage oder unvollständiger Vorlage der verlangten Unterlagen innerhalb der gesetzten Frist der Bauantrag per Gesetz als zurückgenommen gilt. In diesem Fall stellen wir das Verfahren ein und entscheiden über die Kosten.

Der Bauherr erhält die rote Baumap- pe gemeinsam mit dem Einstellungsschreiben per Postzustellung zurück. Die gelbe Mappe wird samt eines Abdrucks des Einstellungsbescheids an die Gemeinde gesandt. Die grüne Mappe verbleibt im Landratsamt. Der Bauherr hat anschließend die Möglichkeit, den Antrag erneut (mit vollständigen Unterlagen) über die Gemeinde einzureichen. In besonders komplizierten Fällen, ist es zielführend, dem Antrag direkt einen Verzicht auf die Genehmigungsfiktion beizufügen, Art.68 Abs.2 S.2 BayBO. Dies gibt dem Landratsamt Gelegenheit, den Fall ohne Zeitdruck zu prüfen und bspw. Ortstermine durchzuführen. Möglicherweise müsste der Antrag sonst zur Vermeidung des Fiktionseintritts innerhalb der 3-Monats-Frist abgelehnt werden.

5. Bußgeldtatbestand (Art. 79 Abs. 2 Nr. 1 BayBO)

Nach Art.79 Abs.2 Nr.1 BayBO kann mit einer Geldbuße bis zu fünfhunderttausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig unrichtige Angaben macht oder unrichtige Pläne oder Unterlagen vorlegt, um einen nach diesem Gesetz vorgesehenen Verwaltungsakt zu erwirken oder zu verhindern. Das Landratsamt Landshut wird entsprechenden Fällen zukünftig Bußgeldverfahren einleiten.

Hifahrn – Feiern – Hoamfahn

Seit 1.10.2021 dürfen nun in Bayern die Clubs und Diskotheken wieder öffnen. Auch die jungen Menschen im Landkreis können wieder feiern, auch bis spät in die Nacht. Damit auch die Fahrt zur Partylocation sicher und unkompliziert möglich ist, gibt es im Landkreis Landshut das 50/50-Mobil. Neben Senioren und Menschen mit Behinderung können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 26 Jahren mit Erstwohnsitz im Landkreis Wertschecks bis zu 60,-€ mtl. erwerben, für die sie nur die Hälfte bezahlen. Diese Wertschecks können in der Gemeindeverwaltung oder online über www.5050mobil.de erworben und bei den teilnehmenden Mietwagen- und Taxiunternehmen eingelöst werden. Wer also selber noch nicht mobil ist, beim Feiern Alkohol trinken oder einfach nachts nicht mehr selber fahren möchte, der kann mit den Freund*innen mit dem 50/50-Mobil

bequem, günstig und sicher unterwegs sein. Alle detaillierten Infos zum Erwerb und zur Nutzung der Wertschecks und eine Liste mit den teilnehmenden Unternehmen finden sich unter www.5050mobil.de.

Fragen und Anregungen können per Mail unter 5050mobil@landkreis-landshut.de oder unter 0871-408-4770 bei der Kommunalen Jugendpflegerin Maria Kunschert angebracht werden.



Die Gemeinde Kumhausen sucht für das Schuljahr 2022/2023 für die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen
Kindergarten St. Marien in Preisenberg,
Kindergarten St. Ulrich in Obergangkofen und
Kinderkrippe Storchennest



Vorpraktikanten (w/m/d) im Sozialpädagogischen Einführungsjahr (SEJ)

im Rahmen der Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/Erzieherin bzw. Kinderpfleger/Kinderpflegerin (w/m/d).

Wir erwarten von Ihnen:

- Engagement, Freude und Geschick im Umgang mit Kindern und Eltern
- Kooperationsbereitschaft im Team
- Motivation und Eigeninitiative
- Kreativität und Offenheit für neue Impulse und Ideen
- Freude an Bewegung, Musik, Sprache und Natur

Die Gemeinde Kumhausen bietet Ihnen:

- Ein abwechslungsreiches Praktikum
- Eine kontinuierliche, professionelle Anleitung
- Vergütung in Höhe von 630,00 €/Monat

Nähere Informationen zu den gemeindlichen Kindertagesstätten entnehmen Sie bitte der jeweiligen Homepage:

- www.kindergarten-preisenberg.de
- www.kindergarten-obergangkofen.de
- www.kinderkrippe-kumhausen.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – bitte 8.11.2021 an:

Gemeinde Kumhausen, Personalabteilung, Rathausplatz 1, 84036 Kumhausen.
Datenschutzrechtliche Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Die Gemeinde Kumhausen (Landkreis Landshut)
sucht zur Verstärkung des Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit



eine/n Bauingenieur/Bautechniker (m/w/d) für das gemeindliche Bauamt

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Übernahme von Bauherrenaufgaben (Hoch- und Tiefbau)
- Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung von kleineren Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- Bearbeitung von Auftragsvergaben
- Bautechnische Bearbeitung und Bauverwaltung im Hoch- und Tiefbau
- Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen
- Vollzug der örtlichen Bauvorschriften
- Teilnahme an Gemeinderats- und Ausschusssitzungen (in den Abendstunden)
- Erstellung von Sitzungsvorlagen für den Gemeinderat und seine Ausschüsse im Aufgabenbereich

Ihr Profil:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (FH) bzw. Bachelor der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder staatlich geprüfter Bautechniker
- fundierte Kenntnisse im Bau- sowie im öffentlichen Vertrags- und Vergaberecht
- einschlägige Berufserfahrung erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Engagement
- fundierte EDV-Kenntnisse
- Soziale Kompetenzen, Fähigkeit mit Konflikten umzugehen, Motivationsfähigkeit
- Methodische Kompetenz, zielorientiertes Handeln, Organisationstalent
- Persönliche Eigenschaften, selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten Ihnen:

Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis im öffentlichen Dienst in Vollzeit mit flexiblen Arbeitszeiten.
Ein vielseitiges, verantwortungsbewusstes, abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet.

Großzügige Schulungs-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Leistungsgerechte Vergütung
unter Berücksichtigung der jeweiligen persönlichen Voraussetzungen nach TVöD.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **15. November 2021**
an die Gemeinde Kumhausen, Rathausplatz 1, 84036 Kumhausen.

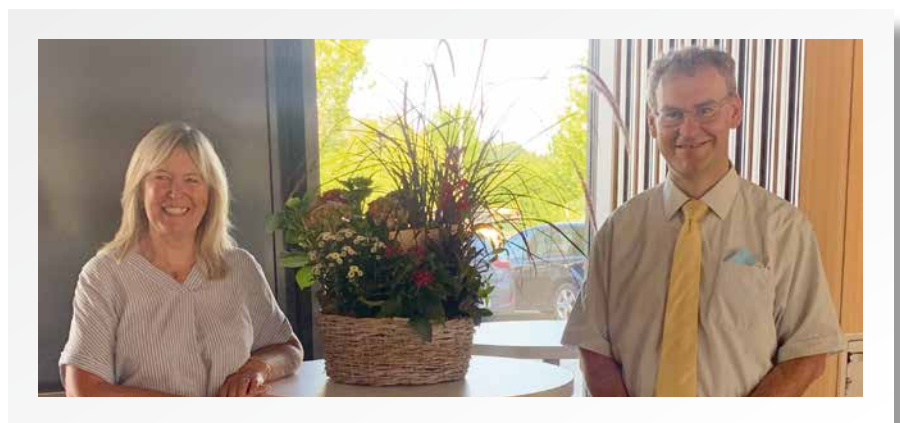
Telefonische Auskünfte erteilt Herr Geschäftsstellenleiter Ableitner, Tel. 0871/94322-12.

Hinsichtlich Ihrer Bewerbung beachten Sie bitte die Datenschutzhinweise auf unserer Homepage.

Verabschiedung von Ingrid Langwieser

Nach über 21 Jahren treuer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kumhausen und zuletzt im Bürgerbüro tätig, verabschiedete sich Ingrid Langwieser bereits im März 2020 in den wohlverdienten Ruhestand.

Aufgrund der Corona-Pandemie trafen sich die Mitarbeiter des Rathauses und des Bauhofes erst im August 2021 zu einer kleinen Verabschiedung im neuen Gemeindezentrum.



› Herr Thomas Huber bedankte sich herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit während der letzten Jahre und betonte besonders die stetige Einsatzbereitschaft und das tolle Engagement und wünschte alles erdenklich Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

Erntedank in Kumhausen

Zahlreiche Teilnehmer fanden sich am Sonntag, den 26.9.2021 bei spätsommerlichem Wetter im Freien auf dem Pausenhof der Marlene-Reidel-Grundschule in Kumhausen zum diesjährigen Erntedankgottesdienst ein. Parallel dazu nahmen zahlreiche Kinder in der angrenzenden Wiese am Kindergottesdienst teil. Das Evangelium berichtete von dem Bauern, der aufgrund großer Ernteüberschüsse, eine neue, größere Scheune baut. Gott, so das Evangelium „entzieht“ im daraufhin sein Leben. „Was habe der Bauer nur falsch gemacht“, fragte Pfarrer und Dekan Alexander Blei die anwesenden Gläubigen. Ökonomisch gesehen sei der Bau doch eine vernünftige Entscheidung gewesen. Nun, so Blei, das Evangelium wolle uns wohl sagen, dass es nicht gut ist, wenn Menschen nur an sich denken, quasi nur um sich selber kreisen. Dem stellte der Pfarrer drei positive Haltungen gegenüber:

Erstens: eine Haltung der Dankbarkeit: Dankbar sein für die Ernte und die Mitmenschen, wegkommen von einer Kultur des Lästerns.

Zweitens: wertlegen auf ein Beziehungsgeflecht unter den Menschen, das Leben auf das Du ausrichten und so „den Weg bereiten zu einem größeren Wir“, so Pfarrer Blei.

Und drittens: so mit der Welt umzugehen, dass es allen gut gehe, dass alle Freude haben und dass es gerecht zugehe. Dabei sprach Alexander Blei ausdrücklich faire Handelsbeziehungen an (fair-trade). Das traditionelle gemeinsame Essen nach dem Gottesdienst konnte diesmal aufgrund der Corona-Pandemie nicht in gewohnter Weise stattfinden. Der örtliche Pfarrgemeinderat lud die Anwesenden allerdings zu einer „Handwurst“ und Getränken ein, so dass dennoch ein geselliges Beisammensein möglich war. Die dabei eingenommen Spenden bleiben in der Gemeinde Kumhausen und kommen dem Kinderhaus „conVincentius“ in Obergangkofen zugute.

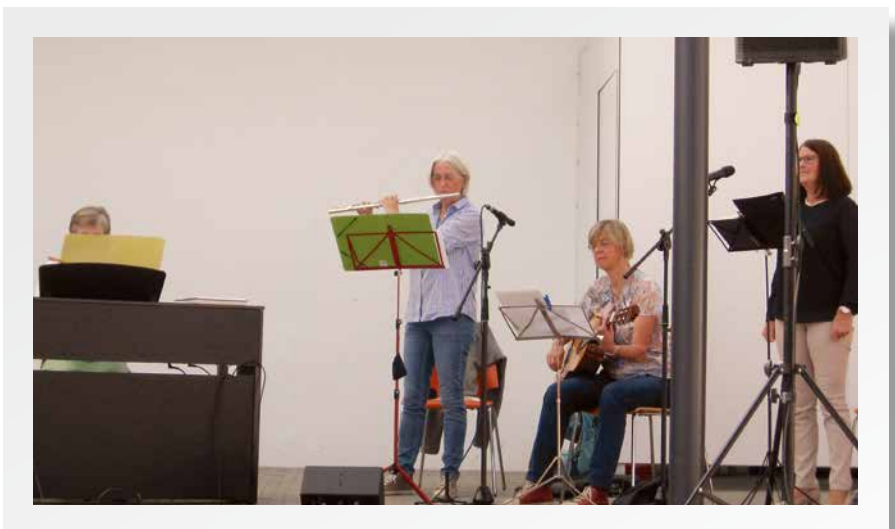
Stattfinden konnte jedoch wie immer der Verkauf von fair gehandelten Produkten am Verkaufsstand des Arbeitskreises „Eine Welt“.



▶ Zahlreiche Gottesdienstbesucher fanden sich im Pausenhof der Marlene-Reidel-Grundschule in Kumhausen ein.



▶ Pfarrer und Dekan Alexander Blei zelebrierte den Gottesdienst am von Früchten und der Erntekrone geschmückten Altar.



▶ Die musikalische Begleitung besorgte ein Quartett mit Hildegard Kurz, Martina Striegl, Magdalena Barth und Irmgard Studener.

Patrozinium der Kirche St. Peter unter freiem Himmel

Zahlreichen ehrenamtlichen Helfer aus dem Pfarrgemeinderat sowie der örtlichen Mesnerin war es zu verdanken, dass das diesjährige Patrozinium der Kirche St. Peter in Grammelkam wie im Jahr zuvor als Freiluftgottesdienst abgehalten werden konnte.

So konnte Pfarrer und Dekan Alexander Blei viele Besucher auf der von Bäumen bewachsenen Wiese neben der Pfarrkirche begrüßen.

Die Apostel Petrus und Paulus, so der Priester, seien sehr unterschiedliche Charaktere gewesen: Petrus, ein Praktiker, ein Handwerker, der etwas umsetzt; Paulus dagegen eher der Philosoph, der der Welt Gedanken und Theorien vermitteln will. Beiden gemeinsam sei jedoch, dass sie den Menschen „die Botschaft des Lebens“ vermitteln wollen. Der göttliche Geist, so Pfarrer Blei, will den Menschen nicht kleinmachen, er will den Menschen stärken. „Gott will Botinnen und Boten, die aufrecht stehen vor einem aufrechten Gott“, so Alexander Blei.

Wo sei nun die „Botschaft“ des Lebens in der heutigen Zeit zu finden, fragte der Priester? Seine Antwort: „Die Botschaft des Lebens vermitteln viele Menschen, die sich sozial engagieren bzw. dort arbeiteten, so z. B. im Krankenhaus, in den Gewerkschaften, im Engagement für den Erhalt einer Sonntagskultur sowie

für faire Bedingungen im weltweiten Handel (fair-trade).

Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst vom nun wieder erlaubten Gesang der anwesenden

Gottesdienstbesucher sowie von der Bläsergruppe „Sepp Eiblsgruber“. Anschließend lud der Pfarrgemeinderat die Besucher zum traditionellen Sektempfang ein.



► Endlich war es den Gottesdienstbesuchern wieder erlaubt zu singen.



► Die Bläsergruppe „Sepp Eiblsgruber“ sorgte für eine besinnliche Atmosphäre.

SELBSTgemacht

Seit 01. Juli 2021 sind wir mit unserem Shop in Kumhausen ansässig und freuen uns sehr auf unsere Kunden. Bei **SELBSTgemacht** bekommen Sie außergewöhnliche Geschenke und Dekoration für Haus und Garten. Jedes Stück ist ein Unikat und selbstgemacht. Die Auswahl der Werkstoffe ist vielfältig. Wir arbeiten mit Beton, Holz, Papier, Draht und vielem mehr.

Außergewöhnliche Kränze, Loops und Gestecke mit Naturmaterialien, Bilder, Kerzen und wunderschön gestaltete Grußkarten für jeden Anlaß runden unser Angebot ab.

Gerne übernehmen wir Auftragsarbeiten ganz individuell für Sie oder dekorieren Ihren Tisch, Ihre Feier, Ihr Zuhause. Sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Sie! Ein Parkplatz ist direkt vor dem Shop.

Ramona Hofkirchner

SELBSTgemacht – Kreatives für Haus und Garten

Rosenheimer Straße 12, Kumhausen, TEL und WhatsApp 0178-9279613, www.selbstgemacht.store



Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsverein

Der Partnerschaftsverein Kumhausen-Tworóg e.V. hielt vor kurzem seine Hauptversammlung mit Neuwahlen im Rasthaus Ecker in Hachelstuhl ab.

Der Verein pflegt seit seiner Gründung im Jahr 2006 die Kontakte mit der ober-schlesischen Partnergemeinde Tworóg. Im September 2019 konnte man zuletzt Gäste aus Polen in Kumhausen begrüßen und gemeinsam schöne Tage verbringen. Pandemiebedingt war dem

Verein kein Gegenbesuch und keine Veranstaltung im Jahr 2020 möglich.

Nach den Sitzungsregularien, wie Bericht des Vorsitzenden H. Molitor, Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft konnte unter Leitung von H. Bürgermeister Thomas Huber die Neuwahl durchgeführt werden. Vereinsvorsitzender ist weiterhin Herbert Molitor, seine Stellvertretung wird Fleck Sepp. Franz Sigl bleibt Kassier. Als Schriftführer fungiert weiter

Heinrich Thaler und die Beisitzer sind Brigitte Langwieser und Heidi Obermayr. Die beiden Kassenprüfer Karl-Heinz Vilser und Siegfried Pschibul-Markgraf wurden bestätigt. Der Einladung, in die Partnergemeinde Tworóg zu kommen, würde man gerne nachkommen.

Ob dies oder andere Vereinsaktivitäten möglich sind, wird sich in nächster Zeit zeigen. Interessierte Bürger sind dem Verein jederzeit herzlich willkommen.



10 Jahre GO Logopädie in Kumhausen! Mit Mut fangen die schönsten Geschichten an.

Im Oktober feiert die Praxis **GO Logopädie** 10-jähriges Jubiläum in Kumhausen. Die Logopädinnen Franziska Gamringer und Sabine Oberpriller behandeln Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen. Spezialisierungen wie beispielsweise die Behandlung bei Lese-Rechtsschreib-Störungen der Cranio-mandibuläre Dysfunktionen (CMD) sind in den letzten Jahren dazu kommen. Durch laufende Fortbildungen und die enge Zusammenarbeit mit Kollegen und Ärzten kann stets auf dem neuesten Stand und umfassend behandelt werden. Und genau das soll in den kommenden Jahren so fortgeführt werden.



Kunst in Kumhausen

Vom 12. bis 14. November 2021 findet wieder die Hobbykunstausstellung „Kunst in Kumhausen“ statt, organisiert von der Frauenunion Kumhausen. In diesem Jahr im neuen Gemeindezentrum in Kumhausen, der Eintritt ist frei.

Die öffentliche Vernissage findet am Freitag, 12. November 2021 um 19.00 Uhr statt. Die Ausstellung hat am **13. und 14. November 2021 jeweils von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr** geöffnet. Die Frauenunion bewirbt mit Kaffee, Kuchen und Getränken.

Es gibt auch in diesem Jahr eine Tombola, deren Erlös einer sozialen Einrichtung in Landshut oder im Landkreis zugutekommt. Ein Los kostet 2 Euro, die Verlosung findet am 14. November um 17.00 Uhr statt. Zu gewinnen gibt es Werke der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler.



Bilderreise durch die Orte der Gemeinde Kumhausen – Teil II

Interessante Einblicke in das vielfältige Leben der Gemeinde in der Zeit von 1880 bis 2018 zeigt ein Diavortrag von Hans Besl.

Nach der großen Resonanz des Diavortrages 2019 begibt sich der Hobbyfotograf im Bürgersaal des neuen Gemeindezentrums auf den 2. Teil einer Zeit- und Rundreise mit Bildern vom Brauchtum, vom Vereinsleben, von der Landwirtschaft und von kirchlichen und schulischen Ereignissen.

Viele Exemplare zeigen zudem die rasante Entwicklung in den Orten der Gemeinde nach dem 2. Weltkrieg, die insbesondere durch eine rege Bautätigkeit sowohl im gewerblichen, als auch im privaten Bereich und einer damit stark steigenden Einwohnerzahl gekennzeichnet ist.

Wann: Sonntag, 7.11.2021 um 18.00 Uhr
Wo: Gemeindezentrum – Bürgersaal
Rathausplatz 2, Kumhausen

Beim Betrachten dieser 100 Dias besteht also die Möglichkeit, in Erinnerungen zu schwelgen und sich vielleicht auf einem Kinderfoto oder einem Klassenfoto der damaligen Volksschulen wieder zu erkennen.



Betriebsausflug der Gemeinde Kumhausen – Mit dem Radl an der Isar

Beim diesjährigen Betriebsausflug der Gemeinde Kumhausen hieß es „Rauf aufs Radl“. Bei strahlend blauem Himmel radelten die Mitarbeiter aus allen Gemeindeeinrichtungen zum ersten Ziel des Tages, einem Stadtspaziergang unter dem Motto „Landshuter Hochzeit 1475“ mit vielen erstaunlichen Informationen und charmanten Geschichten aus der

„Goldenen Zeit“ Landshuts. Nach der sehr interessanten und informativen 2-stündigen Stadtführung machten sich die Gemeindebediensteten in Richtung Eisstadion auf. Von dort ging es weiter entlang der Isar zum Biergarten „Ellermühle“ um den Tag bei einem Mittagessen und einem kühlen Getränk ausklingen zu lassen.





› SV Kumhausen ‹

Dem Wäscheberg erfolgreich getrotzt

Der SV Kumhausen hat eine langjährige Unterstützerin in den Ruhestand verabschiedet. Nach vierzig Jahren gibt Roswitha Vilser die Reinigung der Trikots aus der Fußballabteilung ab. Anfang der 1980er-Jahre hatte sie diese große Aufgabe übernommen. „Unsere Wirtin hat mich damals darauf aufmerksam gemacht, dass der SV Kumhausen jemanden sucht“, erinnert sich die rüstige Rentnerin aus Grammelkam. Nach Rücksprache mit ihrem Mann Hans sagte sie zu. Zunächst reinigte das Paar Trikots, Hosen und Stutzen für sechs Mannschaften. „Wir haben damals alles auf der Leine zum Trocknen aufgehängt“, berichtet Roswitha Vilser.

Als der Verein größer wurde und immer mehr Jugendmannschaften dazu kamen, schwoll der Wäscheberg auf bis zu 17 Trikotsätze pro Woche an. Zu dieser Zeit war die „Vereinwäscherei“ bereits in einen von Hans Vilser eigens errichteten Anbau mit zwei Waschmaschinen und einem Trockner umgezogen. „Hier haben unsere Trainer und Betreuer die Trikots zu praktisch jeder Tages- und Nachtzeit abholen und nach einem Spiel zurückbringen können“, erklärt SV-Vorstand Robert Hettler. Laut sei-

ner Überschlagsrechnung hat Roswitha Vilser in den vier Jahrzehnten mehr als 100.000 Trikots gewaschen. „Wir konnten uns immer auf die Rosi verlassen, auch wenn es mal schnell gehen musste“, betont Hettler. Gleichzeitig erinnert er daran, dass Hans Vilser den SV auch als Platzwart jahrelang tatkräftig unterstützt hat.

„Es war eine schöne Zeit, wir haben viele Trainer kennen gelernt“, blickt Roswitha Vilser zurück. Das wohl größte Lob hat sie von einem Jugendspieler erhalten. „Der Bub hat mir erzählt, dass sein Trikot so gut riecht und er es gar nicht mehr ausziehen möchte“, berichtet sie schmunzelnd.



› SV-Vorstandssprecher Robert Hettler bedankte sich bei Roswitha Vilser für die langjährige Trikotreinigung.

Kostenlos Busfahren an den Adventssamstagen



An den vier Adventssamstagen (27.11., 4.12., 11.12., 18.12.2021) ist das Busfahren in Stadt und Landkreis Landshut kostenlos. Das gilt für den gesamten Linienbusverkehr im LAVV und für alle Fahrgäste für beliebig viele Fahrten den ganzen Tag bis Betriebsschluss. Die Aktion soll das Einkaufen in der Adventsstadt Landshut attraktiver machen und

den Handel stärken. Da die lästige Parkplatzsuche entfällt, wird die Verkehrssituation entzerrt und gleichzeitig ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Die Fahrgäste müssen weder einen Fahrschein lösen noch ein Fahrgeld bezahlen. Initiator ist der Landshuter Verkehrsverbund (LAVV). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lavv.info.

Turnabteilung bedankt sich bei Anneliese Moser

Als der SV Kumhausen 1968 ins Leben gerufen wurde, stand zunächst der Fußball im Mittelpunkt. Doch schon bald kam bei vielen Frauen der Wunsch nach sportlichen Übungsstunden auf. Motiviert durch ihren Ehemann nahm sich Anneliese Moser dieser Aufgabe an und legte damit den Grundstein für ein großes ehrenamtliches Engagement. Weit über vier Jahrzehnte lang blieb sie der Turnabteilung treu. Nach dem Start legte Moser sehr bald erfolgreich die Prüfung zur lizenzierten Übungsleiterin ab. In den darauffolgenden Jahren erweiterte sie bei unzähligen Fortbildungen ihr Wissen in Sachen „Sport für Frauen und Männer im besten Alter“. Daraus resultierten Übungsstunden mit einem besonders hohen Qualitätsstandard. Das Training mit Anneliese Moser war nicht nur anspruchsvoll, sondern auch kräfteraubend. „Irgendwann wollten die Damen und Herren die Stunde mit zehn Minuten langsamem Laufen beginnen, damit sie wenigstens da noch ein bisschen ratschen konnten“, erinnert sich die Trainerin schmunzelnd. Ansonsten war es mit dem „Small Talk“ nämlich rasch vorbei gewesen. Ungeachtet dessen kamen persönlicher Austausch, Spaß und Geselligkeit in den von ihr geleiteten Gruppen nie zu kurz – sei es in Form der gemeinsam gestal-



▶ Abteilungsleiterin Yvonne Siegert (rechts) bedankte sich zusammen mit Vorstandsmitglied Klaudia Kaucke-Weiß bei Anneliese Moser

teten Faschings- und Weihnachtsfeiern oder beim Jahresabschlussessen. Nach der langen Corona-Zwangspause hat sich Anneliese Moser schweren Herzens dazu entschieden, die Tätigkeit als Übungsleiterin an den Nagel zu hängen. „Ihre Gruppe“ startet demnächst mit einer neuen Trainerin im Gemeindezentrum in eine neue Ära. Vor dem Stabwechsel wollten es die Verantwortlichen des SV Kumhausen nicht versäumen, Moser gebührend zu verabschieden. „Du hast schon sehr früh den Zeitgeist erkannt und dich über mehrere Jahrzehnte dem Gesundheitssport, speziell für unsere älteren Mit-

glieder, verschrieben“, würdigte Yvonne Siegert, Abteilungsleiterin Turnen, die scheidende Trainerin. Zusammen mit Vorstandsmitglied Klaudia Kaucke-Weiß hatte sie die „Frau der ersten Stunde“ zur Verabschiedung besucht. Neben Kaffee und Kuchen kamen bei dem Treffen viele Anekdoten aus einer langjährigen Ehrenamtstätigkeit auf den Tisch. „Wir sind Dir sehr dankbar für alles, was Du für den SV Kumhausen getan hast“, sagte Yvonne Siegert. Sie sprach dabei dem ganzen Verein und vor allem denjenigen Mitgliedern aus der Seele, zu deren Fitness und Gesundheit Anneliese Moser aktiv beigetragen hat.

Langsame Rückkehr zur Normalität

Nach teils monatelangen Lockdowns haben die verschiedenen Abteilungen des SV Kumhausen den Betrieb wieder aufgenommen. Ende September wagte die Vorstandschaft sich nach einer langen Unterbrechung erstmals auch wieder an einen gesellschaftlichen Programmpunkt. Auf dem Sportgelände in Grammelkam fand – unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften – das Ehrenamtsfest 2021 statt. Dazu waren Trainer, Übungsleiter, Betreuer, Vorstandsmitglieder und weitere Unterstützer des SV eingeladen. „Ich freue mich sehr, dass wir uns wieder in einem solchen Rahmen treffen können“, sagte Vorstandsmitglied Helmut Vilser zur Begrüßung. Gleichzei-

tig bedankte er sich bei den Gästen für ihr großes Engagement. „Der SV Kumhausen lebt vom Ehrenamt“, erklärte Vilser. In seiner kurzen Ansprache brach-

te er auch die Hoffnung zum Ausdruck, dass der Verein schon bald wieder Veranstaltungen für alle Mitglieder respektive die Bevölkerung ausrichten kann.



▶ Bei schönem Spätsommerwetter fand das Ehrenamtsfest des SV Kumhausen statt

Jugend

Bericht aus dem Jugendzentrum

Bei den Jugendlichen im Jugendzentrum der Gemeinde ist in den letzten Monaten einiges passiert.

Bis zum Frühling war der Bauwagen, der am Parkplatz des Kindergartens St. Marien in Preisenberg stand, das Domizil der Jugendlichen. Seit Mai können diese nun die neuen Räumlichkeiten im Gemeindezentrum nutzen. Aber auch der Bauwagen, der nun am Beethovenweg abgestellt ist, ist weiterhin ein beliebter Ort der Jugendlichen.

Die Räumlichkeiten der Jugend befinden sich im Untergeschoss des Gemeindezentrums und sind entweder über den Haupteingang oder den Bürgergarten zugänglich. In einem mehrmonatigen Entscheidungsprozess konnten hier die anwesenden Heranwachsenden über die Gestaltung der Einrichtung bestimmen. So gibt es von Beginn an eine schwarze Küche und ein Sofa, das uns geschenkt wurde. Stück für Stück kommen nun die von den Jugendlichen ausgesuchten Möbel, wie Schränke, Sitzgelegenheiten, Barhocker oder Tische an. Diese werden gemeinsam während des offenen Treffs aufgebaut. So entsteht ein Ort, an dem sich die Jugendlichen wohl fühlen und vom Alltag zurückziehen können.

Aktuell zählen neben der Inneneinrichtung des JUZs auch noch die Freizeitgestaltung, das Abschalten vom (Schul-)Alltag, das gemeinsame Zeit verbringen, aber auch die Bundestagswahl, mit der Möglichkeit an der U-18 Wahl teilzunehmen, zu den Themen die die Heranwachsenden beschäftigen. Noch in der letzten Schulwoche konnten dieses Jahr wieder die 4. Klassen vor ihrem Übertritt eingeladen werden. Bei den „Sommerparties“ für die jeweiligen Klassen, sollten die Kids nicht nur bei alkoholfreien Cocktails und Hot-Dogs in den Sommer starten, sondern auch die Möglichkeit bekommen den Jugendtreff kennenzulernen. Dies ist auch nach der Verteilung auf unterschiedlichste weiterführende Schulen der zentrale Ort im Sozialraum, an dem man die Freundschaften in der Heimat, unabhängig von Interessen und Konfession, weiterhin pflegen kann.

Auf dem neuesten Stand über Angebote der Gemeindejugendpflege bleibt man über unser Instagram-Profil: **Jugend.Kultur.Kumhausen**

Alle Jugendlichen ab der 5. Klasse bis 18 Jahre sind herzlich eingeladen ins JUZ zu kommen. Wir freuen uns sehr, dass die Altersspanne mit der „neuen Generation“ immer größer wird und somit ein wunderbarer Austausch auch zwischen den Altersgruppen stattfindet.

Die aktuellen Öffnungszeiten sind freitags 16.00 – 21.00 Uhr. Es gibt dafür keine Personenbeschränkungen, aber es gilt die 3G Regel, was für alle Schüler*innen bedeutet, einen Schülerschein, ein Genesenennachweis oder den Impfausweis immer mitzubringen. Wenn 1,5 Meter Abstand nicht eingehalten werden können, muss in Innenräumen medizinischer Mundschutz getragen werden. Es liegt stets ein aktuelles Schutz- und Hygienekonzept vor.

Außerdem freuen wir uns über eine Anmeldung bei der Gemeindejugendpflegerin Anna Nieß, Tel.: 0162 1895950
Anna Nieß, Steffi Müller und Chrissi Zellner



Leseprojekt mit der Hochschule Landshut

In Kooperation mit der Fakultät Soziale Arbeit der HAW Landshut fanden am 11. und 25. Juni 2021 Lesetandems statt. Frau Prof. Dr. Bathke kam mit den Studierenden im Rahmen der Projektwerkstatt in das Jugendzentrum. Die angehenden Sozialarbeiter*innen bereiteten ein halbes Jahr die methodische Auseinandersetzung mit einem Buch vor. Die teilnehmenden Jugendlichen konnten sich eine der Zweiergruppen anhand des Buches mit Kurzvorstellung aussuchen. Die Bandbreite reichte von „Mein Bruder heißt Jessica“, „Das Café am Rande der Welt“ zu „Sie nannten mich „Es““. Die Auseinandersetzung mit den Buchthemen gründete auf ausgewählten Textpassagen, welche dann mündlich und kreativ, durch Kollagen, Symbole oder sogar Spiele aufbereitet wurden. Die Teilnehmenden aus dem Jugendzentrum wurden so begeistert, dass sie teilweise in „ihrem“ Buch weiterlesen wollten. Dem Wunsch, dass das Projekt noch mehrere Wochen fortgesetzt wird, konnte durch das Semesterende leider

nicht nachgegangen werden. Allerdings ist eine folgende Kooperation unter Lei-

tung von Frau Prof. Bathke im nächsten Studententurnus bereits vereinbart.



PumpTrack-Anlage

In Kooperation mit dem Kreisjugendring und der Kommunalen Jugendarbeit hat die Gemeinde vom 21.05.2021 bis zum 31.05.2021 eine Pump-Track-Bahn auf dem Sportplatz der Marlene-Reidel-Grundschule aufgestellt. Auf dem Rundlauf mit Wellen und Kurven konnten Kinder und Jugendliche mit MTB, BMX, Skateboard, Inlineskates, Scooter, Laufrad und fast allem, was Räder hat, fahren. Das Ziel beim Fahren auf einem Pumptrack ist es, Geschwindigkeit durch Gewichtsverlagerung und gezielte Zieh- und Drückbewegungen aufzubauen – das so genannte „Pumping“. Mit ein wenig Übung kann der Ablauf so verinnerlicht werden, dass der Pumptrack ohne Pedalumdrehung komplett durchfahren werden kann.

Auch bei strengen Hygieneauflagen für einen vorbildlichen Ablauf war das tägliche Angebot bis auf kurzfristige Absagen immer ausgebucht. Auch

Turngruppen des SV Kumhausen nutzen die Möglichkeit als abwechslungsreiches Training. Die Veranstaltung war, bis auf einen Regenschauer, ein voller Erfolg. Die begeisterten Kinder und Jugendlichen meldeten sich sogar häufiger an. Die breite positive Resonanz inspirierte schließlich zu eigenen Plänen für die Gemeinde Kumhausen.



Ferienfreizeit im Bayerischer Wald

Von 09.08–13.08.2021 fand die Ferienfreizeit nach Lam im Bayerischen Wald, welche Teil des Ferienprogramms der Gemeinde Kumhausen war, statt. Organisiert wurde dies von der Gemeindegugendpflegerin und Kulturreferentin Anna Nieß.

In Lam erlebten die elf Kinder und Jugendlichen zusammen mit ihren drei Betreuerinnen gemeinsame Abenteuer und hatten vor allem ganz viel Spaß in einer ehemaligen Jugendherberge, die nun im Privatbesitz von Stefan Gnosa und Cordula Kroneder ist. Bei der Planung für die Ferienfreizeit haben sich maßgeblich Besucher*innen aus dem Jugendtreff eingebracht. So stand z.B. Baden gehen, Batiken, eine Kräuterwanderung, die Sternschnuppennacht, ein Lagerfeuer mit Stockbrot, Hockey spielen, eine Wasserschlacht, eine Nachtwanderung, eine Kostümparty oder eine Kissenschlacht auf dem Programm. Aber auch die Wanderung auf den kleinen und großen Osser mit Fußtritt nach Tschechien durfte nicht fehlen. Die Beteiligung der jungen Menschen setzte sich auf der Freizeit konsequent fort, so dass diese das gesamte Programm und den Ablauf bei pädagogischer Begleitung selbst bestimmt haben. Sie brachten sich außerdem beim Kochen und Küchendienst ein. Ziel, welches definitiv gelungen ist, war es eine Auszeit vom Alltag zu nehmen, die Natur bewusst zu genießen und eine einzigartige Zeit mit bisherigen und neuen Freund*innen zu verbringen. Der geschlossene Wunsch einer weiteren Freizeit bei Stefan und Cordula steht für alle fest.

Besonderer Dank geht an Markus Graßl, den Vorsitzenden und Kommandanten der FFW Niederkam, der uns wie selbstverständlich anbot, die An- und Abreise mit dem Mannschaftstransportwagen zu unterstützen. Finanziell gefördert wurde die Freizeit im Rahmen des Sonderprogramms Ferienangebote 2021 durch den Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.



Sommerferienprogramm 2021

Auch wenn in diesem Jahr erstmals ein Pfingstferienprogramm zur Schaffung eines erlebnisreichen Ausgleichs für Heranwachsende geschaffen wurde, war das Sommerferienprogramm wieder der wertvolle Ausgleich in den Sommerferien. Viele sonst immer engagierte Vereine und Menschen ordneten sich erst wieder neu und manche Angebote waren bei der vorherrschenden Pandemie noch zu ungewiss. Gerade deshalb sind wir sehr stolz, dass bei allen Hindernissen ein vielfältiges Ferienprogramm geschaffen wurde. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, wir freuen uns

auf das gemeinsame Abschlussessen, das in diesem Jahr wieder stattfinden kann.

Bei über 150 zugeteilten Plätzen, konnte bei nur neun Personen keine Teilnahme ermöglicht werden. Der Altersschwerpunkt lag zwischen 7 und 12 Jahren. Es nahmen ca. 60% weibliche und 40% männliche Personen teil. Besonders beliebt waren die Schatzsuche, der Schnupperkurs „Selbstverteidigung“ und die Parkour-Workshops. Bewegung und Abenteuer lag auch in diesem Jahr im Vergleich zur Kreativität vorne.

Fotografie-Workshops

In den Pfingst- und Sommerferien fanden auf Wunsch der jungen Menschen Fotografie-Workshops im Gemeindezentrum statt. Dafür lud die Gemeindejugendpflege die Medienfachberatung Niederbayern ein. Der erste eintägige Kurs hatte den Fokus auf die Fotografie mit dem Handy. Zwölf Teilnehmende von 9 bis 13 Jahren lernten dabei die zehn goldenen Regeln kennen. Welche Einstellungsgrößen und Perspektiven ein schönes Ergebnis hervorbringen,

übten sie ein, bevor die entstandenen Bilder anhand von verschiedenen Apps und Programmen in Form von Collagen und Foto-Mosaik in Szene gesetzt wurden. Nach der gemeinsamen Ergebnispräsentation wurde ein weiterer Kurs für System- und Spiegelreflexkameras gewünscht.

Dies wurde selbstverständlich im Sommerferienprogramm mit einem zweitägigen Workshop rund um das The-

ma Politik erfüllt. Nach thematischer Hinführung mit dem Kern: Alles ist politisch!; lernten die Teilnehmenden Fotografie-Techniken und die Funktionen ihrer eigenen Kamera kennen. Im Rahmen der Projektphase entstanden in den Teams Fotostrecken zur Vermeidung von Müll, die Farben der Parteien und den Ablauf der U18-Wahl. Die Ergebnisse wurden abschließend Familie und Freunden präsentiert.

Parkour

Der Parkour-Workshop, den die Gemeindejugendpflege nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wieder mit Alexander Siemens vom Team Urban Sports organisierte, war auch in diesem Jahr mit 24 Teilnehmenden wieder überbucht. Aufgeteilt in zwei nacheinander folgende Gruppen, starteten die aktiven Kinder und Jugendlichen mit einem Aufwärmspiel in der Gruppe. Daraufhin lernten sie die Basistechniken, wie das gehen und springen wie eine Katze. Während die spätere Gruppe dann leider vom Platzregen überrascht wurde, konnte die erste Gruppe noch bei bestem Wetter die vorhandenen Hindernisse, wie Stempfen und sogar eine Tischtennisplatte überwinden. Herzlicher Dank gilt nicht nur Alexander für den fantastischen Kurs, sondern auch dem Nachbarschaftstreff DOM e.V., dessen Räumlichkeiten wir nicht zuletzt als trockenen Unterschlupf zu schätzen wussten.



Die Frauenunion geht mit den Kindern des Ferienprogramms in die Schwammerl

Genau die richtige Zeit und vor allem den richtigen Wald hatten sich die Vorsitzende der Frauenunion Kumhausen, Ursula Gerstmayr, und Georg Probst, staatlich geprüfter Pilzsachverständiger, für das Ferienprogramm ausgesucht. Denn die Ausbeute, die die Kinder aus dem Wald in den Pfarrgarten nach Grammelkam brachten, konnte sich sehen lassen.

Maronenröhrlinge, Steinpilze, Hexenröhrlinge und sogar eine krause Glucke wanderten in den Korb. Unter der Anleitung von Georg Probst lernten die Kinder die wichtigsten Schwammerl unserer Wälder kennen, vor allem aber welche Pilze auf keinen Fall im Korb landen dürfen. Die Kinder entdeckten dabei nicht nur Knollenblätterpilze, son-

dern auch extrem seltene, dafür umso giftigere Pilze. Und gerade wegen dieser Entdeckungen ist das Schwammerlseminar so wertvoll für die Kinder. Denn die wichtigste Regel haben sie an diesem Nachmittag auf jeden Fall gelernt: Nur die Pilze mitnehmen, die man hundertprozentig kennt. Sobald man sich nicht sicher ist, bleiben sie draußen stehen.

Zum Schwammerlsuchen gehört auch das Putzen. Gemeinsam bereiteten die Kinder die Pilze für eine Schwammerlsuppe zu, gekocht von Ursula Gerstmayr im Pfarrheim Grammelkam. Da alle Pilze nochmals intensiv von Georg Probst überprüft worden waren, bevor sie im Topf landeten, stand dem genussvollen Essen am Ende des Tages nichts mehr im Wege.



Ju-Jutsu: Ferienprogramm 2021

Endlich war es wieder soweit. In der letzten Ferienwoche fand im Rahmen des Ferienprogramms Kumhausen noch ein Selbstverteidigungskurs im Ju-Jutsu unter der Leitung von Sophia Prüller und Klaus Glattenbacher für Kinder statt. Mit zusätzlicher Unterstützung der Nachwuchstrainerin Greta Fuhrmann erhielten 8 Kinder im Alter von 9 – 12 Jahre Einblick in die Vielfältigkeit dieser Kampfsportdisziplin. So waren alle überrascht, wie sie einen Wirbelwind, Windmühle, Tigerkralle oder den Zapfelphilipp zur Verteidigung einsetzen können. Spielerisch lernten die Kinder eine einfache Fallschule, Grundlagen aus der Bewegungslehre aber auch passive Abwehrtechniken im Wechsel mit vielen kleinen Einzel- und Gruppenspielen. Erklärt wurde auch der Einsatz und die Bedeutung des Kampfschreis „Kiai“. Bei einem anschließenden Schreispiel durften sich die Mädchen- und die Jungengruppe in ihrer Lautstärke gegenseitig messen. Dass sich Kinder auch aus einem Schwitzkasten oder Fixierung der Arme mit simplen Tricks und Kniffen befreien können, fand bei allen Kursteilnehmern viel Begeisterung. Selbstverständlich gingen die Übungsleiter noch auf die vielen

Fragen der Kinder ein, wie sich jeder aus unterschiedlichen Situationen mit entsprechenden Aktionen befreien könne. Nach einem vierstündigen Training durften zum Ende der Kurseinheit noch alle Kinder ihre neue Waffe, die Tigerkralle, an einem Schlagbrett aus Kunststoff ausprobieren und erhielten von den Trainern eine Teilnahmeurkunde.

Wer nun die Selbstverteidigungssportart Ju-Jutsu näher kennen lernen möchte, darf zu den üblichen Trainingszeiten für Kinder ab 6 Jahren jeweils freitags von 17:00–18:00 Uhr und für



▶ Die Tigerkralle (Handballenstoß)

Kinder/Jugendliche ab 12 Jahren von 18:15–19:30 Uhr im Bewegungsraum der Grundschule Kumhausen an einem Schnuppertraining teilnehmen.



▶ passive Verteidigung



Lebkuchenherzerl selbst gemacht

Die Dult in Landshut fällt in diesem Jahr aus. Im Ferienprogramm der Gemeinde Kumhausen ließen es sich die Kids jedoch nicht nehmen, ihre Kreativität zu zeigen, und backten fleißig Lebkuchenherzerl. Die jungen Bäcker wurden von Konditormeister Franz Wenninger vom Café Kreuzer und Oswald Zenk in die Geheimnisse des Backens eingeweiht und als Belohnung gabs für Eltern und Freunde ein einzigartiges Herzerl.



› SENIOREN ‹

Senioren wieder unterwegs – Ausflug zum Wendelstein war ein Erfolg

Nach fast zwei Jahren Corona bedingter Pause, konnten die Kumhausener Senioren wieder zu einem Ausflug aufbrechen. Unter Coronaregeln ging es für über 40 Senioren bei der vom Seniorenbeirat organisierten Fahrt zunächst zum Wendelstein. Nach der Fahrt mit der Seilbahn auf den 1838 Meter hohen Berg machte sich wegen der durch Nebel sehr eingeschränkten Sicht zunächst zwar bei manchem Teilnehmer eine kleine Enttäuschung breit. Trotzdem wagten sich manche auch auf den gut 20-minütigen Panoramaweg zum Gipfel und genossen



die Bergluft. Für manchen Senior interessant war auch die Ausstellung zur Geschichte der Wendelstein-Zahnradbahn in der Bergstation – ein Meilenstein in der Erschließung der bayerischen Alpen, die 1912 vom Unternehmer Otto von Steinbeis von bosnischen und kroatischen Arbeitern in mühsamer Arbeit errichtet wurde. Nächstes Ziel war dann die Kaffeerösterei Dinzler am Irschenberg, wo die Reisegruppe eine Führung durch und in dem Firmengebäude genoss. Eindrucksvoll war dabei die Firmenphilosophie, die den Kern „Quali-

tät“ aber auch „Soziales Engagement“ in den Mittelpunkt stellt und die sowohl in einem Imagefilm wie auch in einem Vortrag erläutert wurde. In einem extra Programmteil wurden Geheimnisse und Tipps zum Kaffee und dessen Zubereitung verraten. Nicht fehlen durfte im Anschluss eine Einkehr im dortigen Café, um den Kaffee und den Kuchen auch in der Realität zu verkosten. Vor der Heimkehr zur Tagesschau-Zeit stand danach noch eine Einkehr in Hinterberg an, wo man bei guter Abendmahlzeit den Tag Revue passieren lassen konnte.



Vorschau auf Termine des Seniorenbeirates:

Adventsfeier

Die Adventsfeier der Senioren findet in diesem Jahr – sofern keine Einschränkungen aufgrund von Corona vorliegen – im Bürgersaal des neuen Gemeindezentrums statt.

**Samstag, 27.11.2021 Hauptort
Kumhausen und Preisenberg**

**Sonntag, 28.11.2021 Umland
wie z. B. Obergangkofen,
Hoheneggkofen, Hachelstuhl**

jeweils 14.00 Uhr

Die Seniorinnen und Senioren erhalten hierzu frühzeitig eine schriftliche Einladung.

Adventsmarkt in Halsbach

Der Seniorenbeirat organisiert am **Mittwoch, 8.12.2021** eine Fahrt zum Waldweihnachtsmarkt nach Halsbach.

Bei Drucklegung standen die Details noch nicht fest, wir informieren Sie rechtzeitig über die Tageszeitung bzw. über die Homepage der Gemeinde.

SeniorenTreff ab Oktober 2021



Ab Oktober 2021 plant der Seniorenbeirat einmal im Monat einen SeniorenTreff im neuen Gemeindezentrum (gelber Raum).

**Das Treffen findet jeden 1. Mittwoch im Monat
um 14.00 Uhr statt**

Seniorenbeiratsvorsitzende Frau Doris Weiß organisiert gerne einen Abholdienst.

Bitte bei Bedarf melden unter Tel. Nr.0871 / 9664319



Geburtstage & Jubiläen

Wir gratulieren sehr herzlich:

80. Geburtstag

Robert Kaindl-Trätzl,
Untergangkofen

Erika Kobl,
Preisenberg

Willibald Hettler,
Windten

Georg Luger,
Vogen

Franziska Kreitmeier,
Obergangkofen

85. Geburtstag

Willi Baier, Kumhausen

Franz Senftl, Kumhausen

Jürgen Landes, Niederkam

Andreas Niedermeier, Herbersdorf

90. Geburtstag

Cäcilia Ruhland, Oberdassing

Goldene Hochzeit

Margot und Karl Stock,
Kumhausen

Luise und Josef Zehentbauer,
Preisenberg

Diamantene Hochzeit

Elisabeth und Hans Langwieser,
Hoheneggkofen

Hannelore und Günther Bauer,
Kumhausen